

# Inspiration

„Denn der Buchstabe tötet, der Geist aber macht lebendig.“  
(2. Korinther 3,6)

Hören wir, was Gottes Prophet darüber gesagt hat:

Ich bin willens, meine Seele auf jeden Teil dieses Wortes (**der Bibel**) zu legen und zu sagen, dass es die Wahrheit ist. Ich glaube, dies ist das **inspirierte Wort Gottes**. Und ich glaube, **jedes Wort davon ist inspiriert** (2.Petr. 1,20-21). Und ich bin willig, mein Leben zu jeder Zeit dem Wort Gottes und Seiner Verheißung anzuvertrauen, denn Es ist wahr. [1]

**Wenn das Wort Gottes in den fruchtbaren Herzensboden des inspirierten Gläubigen gelegt wird (Matth. 13,23), bringt es ganz genau das hervor, was Gott darüber sagte**, denn es kann nicht versagen. Es ist Gottes ewiges Wort. Es muss die Leute aufwecken, es muss uns dahin bringen, wann das Wort aufgenommen wird (Apg. 2,41). Das ist die Inspiration. Ohne Buße ist der Mensch nicht in der Verfassung. Er ist nicht in der Verfassung, das Wort zu empfangen, wenn er nicht zuerst inspiriert ist.

Schau wie Er zu Petrus und ihnen sagte: „Wer sagen die Menschen, dass ich, der Sohn des Menschen sei?“ (Matth. 16,13-18).

„Einige sagen, Du bist Johannes der Täufer. Andere sagen, Du bist Elia. Und einige sagen, Du bist der Prophet Jeremia. Und wieder andere sagen, Du bist der Prophet, der kommen sollte.“

Aber Jesus antwortete und sagte: „Wer sagt ihr, dass ich sei?“

Seht ihr, Errettung ist nicht darauf gegründet, was irgend jemand anderer denkt. Es geht darum, was du über Ihn denkst. Göttliche **Heilung** ist nicht darauf gegründet, was der Kritiker sagt oder was die Gemeinde sagt. **Sie ist auf deinen vollkommenen Glauben in das inspirierte Wort Gottes gegründet und wie du inspiriert bist, dieses zu glauben. Deine Inspiration durch das Wort bringt die Resultate.** Was tut es für dich? [2]

Diese gute alte schwarz eingebundene Bibel, ich glaube sie mit meinem ganzen Herzen. Wenn sie nicht wahr ist, dann ist sie verkehrt. Ich wollte dann nichts damit zu tun haben. Aber ich glaube jedes Wort davon ist inspiriert, und jedes Wort davon ist Gottes eigenes Wort. **Und ich glaube, die richtige geistige Einstellung zu irgend einer dieser göttlichen Verheißungen wird sie zum Geschehen bringen.** [3]

Und alles davon zusammen verbunden ist das ganze Wort Gottes. 66 Bücher, von einer Anzahl von Männern geschrieben, Jahrhunderte auseinander, und keiner davon widerspricht dem anderen, nicht einer, jeder für sich vollkommen. In der ganzen Welt wurde nie ein literarisches Werk wie dieses geschrieben.

Seit 2000 Jahren versuchen sie, das Gebet des Herrn abzuändern, ein Wort dazu zu fügen oder eines wegzunehmen, um es zu verbessern. Man kann es einfach nicht. Es ist vollkommen. Es ist das Wort Gottes.

**Ich glaube, die Bibel ist das inspirierte Wort Gottes (2.Tim. 3,16-17). Jedes Wort davon ist inspiriert.** Ich glaube nicht, dass nur dieses eine nicht inspiriert ist und das andere ist es. Ich glaube, es ist ganz inspiriert. Entweder es ist alles richtig oder alles verkehrt. Wenn es alles gemischt wäre, dann wüssten wir nicht, was wir tun sollten. Aber jedes Bisschen ist die Wahrheit. Ich bin bereit, mein Leben zu jedem Augenblick für das SO SPRICHT DER HERR hier (in der Bibel) zu opfern. [4]

Es ist entweder ganz inspiriert, oder nichts davon ist inspiriert. **Ich glaube, jedes Wort davon ist inspiriert, von Gott geschrieben,** wenn wir es nur richtig an seinen Platz stellen können, wo es hingehört. Und wenn wir es an seinen Platz stellen, wird Gott Sein Wort erfüllen, bewirken und beweisen.

Nun, du kannst nicht ein Weizenkorn nehmen und in eine Schachtel mit Sägemehl oder Asche tun, dass es dort wachsen sollte. Es wird dort nicht wachsen. Es muss in der rechten Art von Boden sein, damit es wächst. Ist es nicht so? [5]

**Wenn ein Mensch inspiriert ist und er liest das inspirierte Wort, bringen die beiden Inspirationen zusammen ein Ergebnis hervor.** Es macht nichts aus, wie gut wir das Wort studieren, **es wird uns nichts nützen, wenn wir nicht selbst inspiriert sind.** Es benötigt

auch deine Inspiration, das Wort ist bereits inspiriert.

**Was wir also heute brauchen, ist eine Inspiration über uns.** Gott schwebt herab mit einer neuen Inspiration und haucht uns an mit Seiner Kraft und Seiner Liebe, mit Sich Selbst, damit es uns **inspirieren möge, um uns zu beleben und zu Seinem Wort zu erwecken. Und wenn dann das Wort in diesen Geist der Inspiration hineingebracht wird,** dann werden wir Wunder geschehen sehen. Dinge werden stattfinden, weil die beiden zusammenkommen.

Wenn unsere Natur bekehrt wird von den Dingen der Welt zu der Natur des Heiligen Geistes, wird Gott Seinen Stand einnehmen und auf uns verbleiben. **Inspirierte Gläubige, die das inspirierte Wort aufnehmen, diese beiden zusammen bringen die Resultate hervor. Es bringt das Wort zum Leben.** Die Inspiration in deinem Herzen bringt das Wort zum Leben.

Man könnte ein Maiskorn nehmen und auf einen Tisch legen. Es macht nichts aus, wie schön es poliert wäre und es könnte aus 14-karätigem Gold sein, es würde dennoch nicht mehr Mais hervorbringen. Es macht nichts aus, wie schön der Tisch ist, wie echt das Gold ist, auf dem es liegt oder wie befruchtet der Mais ist, der Mais muss in reiche, fruchtbare Erde fallen, um Resultate hervorzubringen. Amen. Oh, ich liebe das. [2]

Kürzlich sprach ich mit jemandem. Er versuchte, mit mir zu diskutieren und sagte: „Schämst du dich nicht zu sagen, dass Gott die Himmel und die Erde in sechs Tagen erschaffen hat?“ Ich sagte: „So sagt es die Bibel.“ Er sagte: „Oh, wir haben den Beweis und können beweisen, dass die Welt Millionen Jahre alt ist.“ Ich sagte: „Das hat damit nichts zu tun. In 1. Mose 1,1 heißt es: ‘Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde’ - Punkt! Das ist alles. Nun war die Welt ohne Form und leer.“ Weiter sagte ich: „**Ich glaube, dass jeder Same dort lag, von einer anderen Zivilisation oder dergleichen.** Und sobald das Wasser weg ging und das Licht die Samen traf, kamen die Bäume und alles Mögliche hervor.“

Genauso ist es auch mit einem menschlichen Wesen. Es ist ein Typ. **Wenn all der Nebel verfliegen ist und die geoffenbarte Wahrheit zu diesem wahren Samen kommt, der dort liegt und immer noch keimfähig ist, und das Licht des Evangeliums durch die wahre Bestätigung des Wortes ihn treffen kann, so wird er leben.** Er hat

Leben in sich. Ohne dieses kann er nicht leben.

Jene Namen waren vor Grundlegung der Welt in dem Lebensbuch des Lammes eingeschrieben. Sie werden so sicher hervorkommen, wie es nur sein kann (*Offenb. 13,8*). **Deshalb sitzt Jesus gerade dort und wartet mit Seiner Vermittlerarbeit bis zum letzten Samen** (*Röm. 8,34*). Er weiß genau, wann dieser getroffen werden muss. [6]

**Wir verlieren unsere Herrlichkeit, wenn wir Glauben verlieren.**

Wenn wir vom Glauben weggehen, dann bringen wir die Gemeinde in einen **intellektuellen Bereich**. Und viele Male wurde unter den Leuten gedacht, dass weil eine Versammlung groß wäre und sie große Kirchen hätten, hohe Türme und große, viele gut gekleidete und vornehme Leute und viel Geld, dass sie sich so etwas leisten könnten - wir haben viele Male gedacht, das wäre inspiriert; diese bestimmte Gemeinde müsste inspiriert sein. Oder haben wir uns oft auf verschiedene Prediger bezogen, die hinaus auf das Feld gehen und große Massen von Menschen haben, und wir denken manchmal, dass dies die Zeichen von Inspiration seien. Aber das ist überhaupt nicht die Wahrheit. **Das ist menschliche Inspiration.**

**Doch die wirkliche Inspiration kommt dadurch, dass man den Willen Gottes tut** (*Joh. 7,17*). Ob es einer ist oder nur eine Handvoll, ob es eine große Gemeinde ist oder eine kleine Gemeinde, es macht nichts aus. Ob es ein großer, gewandter Redner ist oder nur ein Mann, der kaum das ABC kennt, es macht nichts aus. **Es kommt auf die Botschaft an, die er bringt, ob es durch das Wort Gottes inspiriert ist oder ob es durch intellektuelle Vorstellungen von menschlicher Inspiration inspiriert ist.**

Manche Leute können wegen eines gewandten Redners inspiriert werden. Aber deshalb ist es nicht richtig. Manchmal werden sie inspiriert, weil der Mann so geübt ist, dass er sein Thema herüberbringen kann. Das bedeutet nicht, dass es von Gott ist. Seht? **Wir können nur durch Gottes immerwährendes, ewiges, gesegnetes Wort Inspiration empfangen, und das wird durch den Heiligen Geist gegeben.** Durch Glauben empfangen wir es. [7]

Wir sehen diesen großen Mann, **Hiob**. Er hatte in seinen Tagen keine Bibel, um darin zu lesen. **Er ging nur durch Inspiration.** Er war ein Prophet, zu dem das Wort des Herrn kommt. Er musste nur inspiriert

sein, denn er kannte seine Position, dass er Gottes Prophet war. Das einzige was geschehen musste war, die Inspiration musste ihn treffen. **Und dann wusste er, was er sagte, würde geschehen, denn es war durch Inspiration.**

**Wenn die Gemeinde in Ordnung (gebracht) ist, hat sie die Mechanik bereit. Sie braucht dann nur die Dynamik. Wenn wir heute unsere Mechanik bereit haben, unsere Herzen in Ordnung bekommen, die Dinge, die wir tun können, jedem Wort folgen, Ihm in der Taufe folgen (Apg. 2,38-41), Ihm in jeder Anweisung folgen, die Er uns zu tun aufgetragen hat, die ganze Mechanik bereit haben und du stehst da. Dann sind wir bereit, dass die Dynamik losgelassen wird und das kann nur Gott tun (Matth. 16,17-18).** Das ist, **wenn jener Glaube in dein Herz hineinfällt**, der sagt: „Ich bin jetzt geheilt.“ (Hebr. 11,1). Dann macht es keinen Unterschied, welche Umstände herrschen, du bist so oder so geheilt, denn es ist Glaube. Durch Glauben bist du geheilt.

Wenn es dir geoffenbart ist, hast du, du selbst Gottes Verheißung empfangen. Wenn die Inspiration dich, der du ein Christ bist, trifft, brauchst du nicht einmal eine Gebetslinie. **Das einzige, was du brauchst, ist ein offenes Herz, wenn all die Mechanik bereit ist. Dann lass die Inspiration hineinfallen**, und dann kann nichts mehr deine Gesinnung ändern. Du hast es empfangen. Außerhalb davon würde es dir nichts nützen.

**Beachtet, Hiob benötigte einen Kanal der Inspiration.** Er hatte ihn geöffnet. Er hatte einen Kanal, um durch Seine Inspiration sich mit Gott vertraut zu unterhalten. **Er hatte eine Weise, sich aus dem Wege zu bekommen und das Wort Gottes hineinkommen zu lassen (Hiob 38,1-7).** Beachtet, wie die Menschen aus Ost und West zu ihm kamen, um ihn zu befragen, denn sie wussten, was Hiob sagt, ist die Wahrheit. Sie wussten, dieser Mann sagte die Wahrheit. Denn was er prophezeite, das geschah. So kamen die Menschen vom Osten und vom Westen.

**Manchmal kommen diese großen Pulsschläge des Glaubens genau in der Zeit der Krise. Gewöhnlich sind es Krisen, die uns dahin bringen.** Es war eine Krise, die Hiob dahin brachte. Er war am Ende seines Lebens. Seine Kinder waren tot, seine Kamele und alle seine Güter waren dahin und zerstört (Hiob 1). Auch sein eigenes Leben: Vom Scheitel bis zur Fußsohle waren Geschwüre an ihm ausgebrochen. Es war eine Krise, in die er hineingedrückt war, **und**

dort traf ihn die Inspiration (*Psalm 27,5*).

**Als die Inspiration ihn traf, war es erledigt. Er hatte es dann.** Wir sehen, es kommt da eine Zeit dieser Krisen, wenn der Druck da ist (*Psalm 138,7*). Schau heute um dich, sieh auf den Zustand, in dem wir leben. Leben wir nicht in einem modernen Sodom und Gomorra? (*Lukas 17,28-36*).

Oh, Männer und Frauen heute, wenn ihr umherschauen könntet und sehen, wie nahe wir dem Kommen des Herrn sind. Ihr, die ihr die Taufe des Heiligen Geistes hinausgetan habt, ihr stützt euch vielleicht auf eine Gefühlsbewegung oder etwas, was ihr getan habt, was Satan nachahmen kann und könnt nicht den wahren Geist in euch haben, um den ganzen Weg in den Verheißungen Gottes zu gehen (*Joh. 16,13-14*). Wie kann ein Mensch, der beansprucht, den Heiligen Geist zu haben, ein Wort dieser Bibel verleugnen, dass es nicht richtig sei? Das ist nicht möglich.

Egal, wie religiös du bist, zu wie vielen Kirchen du gehörst, in wie viele Bücher dein Name eingetragen ist, wenn dieser echte Heilige Geist in dir ist, welcher dieses manifestierte Wort ist (*Joh. 6,63*), wirst du die Botschaft und die Stunde erkennen, denn es ist der Heilige Geist, der es tut (*Joh. 8,31-32; Joh. 14,16-20*). Aber da muss etwas sein, was dies erleuchtet. Inspiration trifft dich. Wenn du Wasser auf den Grund gießt und dort kein Same ist, den es trifft, wie kann dann jemals etwas hervorkommen? Es ist nichts da, was etwas hervorbringen könnte. Darum werden es nur die Erwählten Gottes sehen (*1.Thess. 1,4-6; Eph. 1,3-4*).

Die Erwählten Gottes sahen es in Noahs Zeit, Moses Zeit, Jesus Zeit, der Apostel Zeit, Luthers Zeit, Wesleys Zeit, der Pfingstzeit, denn das war der Same, der auf der Erde war, als diese Inspiration ausgegossen wurde (*Eph. 1,3-6*). Jetzt während die Inspiration ausgegossen wird, um die Braut zu sammeln, werden es nur die Auserwählten sehen. Jesus sagte: „Ich danke Dir, Vater, dass Du dies vor den Augen der Weisen und Verständigen verborgen hast, und hast es Unmündigen geoffenbart und solchen, die lernen wollen“ (*Matth. 11,25-27*). Inspiration muss sie treffen.

Und wir leben nicht in Luthers Zeitalter, Wesleys Zeitalter oder dem Pfingstzeitalter. Das Pfingstzeitalter war nur eine Wiedererstattung der Gaben, die in die Gemeinde zurückkamen. Aber wir leben in der Abendzeit. Wir leben in der Zeit, in der die

## **Braut herausgerufen wird.**

**In dieser Weise trifft dich die Inspiration, wenn du krank bist.** So trifft sie dich, wenn du geplagt bist. Etwas wird dir geoffenbart und du siehst, dass es geoffenbart wurde und sprichst aus: „Ich bin geheilt.“ (*Jes. 53,1-5*).

Dann sagt Gott dir, was du tun musst: „Stehe auf und gehe umher.“ Amen. Dann ist alles vorüber, wenn du es in dieser Weise tun kannst. So tut Gott es, dann siehst du Gott durch dich selbst zum Ausdruck gebracht.

Genau so ist es in Markus 11,23: „**Wer irgend zu diesem Berge sagen wird:** Werde aufgehoben, und nicht zweifeln wird in seinem Herzen, sondern glauben, dass geschieht was er sagt, dem wird es werden.“ Aber du kannst nicht dort stehen und in deinem Verstand umherschauen und es sagen; **du musst inspiriert sein, es zu sagen.** Amen. [8]

**Wenn du die Inspiration empfängst, dass Jesus Christus für deine Krankheit starb, ist das die Stunde, wenn deine Heilung gekommen ist** (*1.Petr. 2,24*). Das ist so. Wenn du vom Himmel empfängst, dass Jesus für deine Sünden gestorben ist **und du es akzeptiert hast**, dann brauchst du kein Gebet mehr für dich. Du hast es bereits akzeptiert. **Es ist geschehen.**

**Wir können das Wort predigen und erklären. Aber du musst das Wort empfangen** (*Apg. 2,41*). **Halleluja. Das setzt es in Flammen. Wenn du die Offenbarung empfängst, bewegt sich etwas aus der unsichtbaren Welt dort drüben, rollt durch einen geheimnisvollen Kanal irgendwo herab in deine Seele welche sagt: „Jetzt kann ich es sehen.“ Deine Augen werden hell, deine herunterhängenden Lippen fangen an zu lächeln.** Jeder Muskel in deinem Leib scheint sich zu freuen. Etwas wird geschehen. Dann brauchst du keine Gebetslinie mehr. Du hast es dann. [9]

Da ist eine Sache mit dem **Worte Gottes. Es veraltet niemals, denn es ist Gott** (*Joh. 1,1-2*). Es wird nie alt. Nun beinahe 2800 Jahre hindurch oder mehr wurde dieses Wort Gottes durch jede Generation von den Menschen gelesen, von Priestern usw. und niemals veraltete es. Ich selbst lese es schon seit 35 Jahren. **Und jedes Mal, wenn ich es lese, finde ich etwas Neues**, was ich beim ersten Mal übersehen habe;

**weil es inspiriert ist. Es ist Gott in Buchstabenform. Es sind die Eigenschaften Gottes, die da sprechen, und sie sind auf Papier gebracht.** [10]

Du musst erkennen, Freund, in welchem Zustand du bist. Wenn du aus der Dunkelheit zum Licht gerufen worden bist (*Kol. 1,13-14*), vom Tod zum Leben (*Joh. 5,24*), aus einer formellen, verstandesmäßigen Vorstellung über Christus, **zu einer wiedergeborenen Erfahrung** (*Joh. 3,3-8*). Wenn du dein Leben betrachtetest und es die Dinge der Welt auf die Seite legt, wenn du kompromisslos für Christus stehst, **dann ist etwas geschehen**. Da ist etwas in dir, das hungert und sich bewegt, wie es bei Jakob war (*1.Mose 32,22-32; Hosea 12,4-5*). Du ringst mit dem Herrn, danach wandelst du anders. Etwas ist anders in dir, **du bist verwandelt**.

**Bevor das geschieht, muss eine Inspiration zu dir kommen.** Es macht nichts aus; ich könnte hier stehen und predigen bis meine Haare ausfallen, meine Schultern einsinken und ich 90 Jahre alt wäre, und du könntest es jeden Tag hören. **Bis Gott es dir lebendig macht, bleibst du immer noch in derselben Verfassung.**

Zwei Tage habe ich darüber nachgesinnt und gebetet. Seht ihr, ich sagte: „Herr, sollte ich das der Gemeinde sagen?“ Etwas sagte: „Sage es. Die Stunde ist da. Sage es!“ **Ich fühle, Er nimmt mich bald schon hinweg, so möchte ich, dass ihr es wisst.** [11]

Quellennachweis:

[1] „Wer ist Gott“ (50-0815), Absch. E-25

[2] „Höret Ihn“ (56-0930), Absch. E-14-17

[3] „Die Auferstehung von Jesus“ (56-0405), Absch. E-34

[4] „Malzeichen des Tieres“ (54-0513), Absch. 15

[5] „Jesus Christus ist derselbe gestern, heute und für immer“ (55-0116E), Absch. E-18

[6] „Das vierte Siegel“ (63-0321), engl. Siegel-Buch S. 292

[7] „Durch Glauben wurde Moses“ (58-0720M), Absch. E-17

[8] „Ich habe gehört, aber jetzt sehe ich“ (65-1127E), Absch. 80-89, 101-106, 123-124, 128

[9] „Gottes vorbereiteter Weg der Heilung“ (54-0719A), Absch. E-29

[10] „Gottes umwandelnde Kraft“ (65-0911), Absch. 33

[11] „Hören, erkennen und handeln gemäß dem Wort“ (60-0221), Absch. 154-155

---

Geistlicher Baustein Nr. 135 aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald  
Friedenstr. 69, Bieselsberg  
D-75328 Schömberg

---

*Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]*